MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K

für Kelleraußenwände und Fundamente

Anwendungsbereiche

- Für Innen, Außen, Wand und Boden.
- Für Hoch- und Ingenieurbau.
- Für händische und maschinelle Verarbeitung im Spritzverfahren.
- Als Abdichtung nach DIN 18533 in den Wassereinwirkungsklassen W1-E, W2.1-E, W3-E und W4-E.
- Zum Schutz von Bauteilen gegen Beton angreifende Wässer nach DIN 4030-1.
- Zum Verkleben von Hartschaumdämmplatten (Perimeterdämmung).
- Geeignet zur außenliegenden, streifenförmigen Abdichtung von Arbeitsfugen und Sollrissquerschnitten in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.
- Zur sicheren Verbindung der vertikalen Abdichtung an Bodenplatten aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.

Produkteigenschaften

- Geprüft nach **EN 15814** und den Prüfgrundsätzen zur Erteilung des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses für Bauwerksabdichtungen im Übergang zu Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand und als Fugenabdichtung für Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.
- **2-komponentig, früh regenfest** durch schnelle Aushärtung.
- **Radondicht**, für wohngesundes Bauen.
- **Polystyrolgefüllt,** geschmeidig-leichtes Verarbeiten.
- **Gute Anhaftung** auf trockenen und leichtfeuchten Untergründen.
- **Sicherer Anschluss** an WU-Beton.
- **Wasserdicht.**
- **Rissüberbrückend,** für eine hohe Dauerhaftigkeit und Langlebigkeit.
- **Rissüberbrückungsklasse RÜ3-E** nach DIN 18533-1.
- **Alterungsbeständig,** auch nach Jahren dauerhafter Schutz.
- **Frost-Tausalz-beständig.**
- **Lösemittelfrei,** keine Belastung der Umwelt und des Verarbeiters durch Lösemitteldämpfe. Keine Brand- oder Explosionsgefahr. Keine gesundheitsschädlichen Dämpfe.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

	Flüssig-Komponente	Pulver-Komponente
Materialbasis	Polymer-Bitumen-Emulsion mit Polystyrol-Partikel-Füllung	Trockenmischung auf Zementbasis
Komponenten	2-komponentig	
Konsistenz	pastös	
Lagerung	• trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern • Vollpaletten sind nicht stapelbar	
Lagerfähigkeit	mind. 9 Monate	
Lieferform	**Verpackung**: 30-l-Eimer; **Farbe**: schwarz	

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C
Untergrundbeschaffenheit	trocken bis mattfeucht
Mischungsverhältnis	
Flüssig-Komponente	3 Gewichtsteile
Pulverkomponente	1 Gewichtsteil
Mischzeit	
mindestens	ca. 3 Minuten
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohdichte	ca. 0,8 g/cm³
Misch-/Fördertechnik	Inotec: InoMAT M8; Wagner: PC 3; b&m: BMP 6; PFT: Swing M; DESOI: PowerPump PREKO-220 (GO)
Schichtdicke	
DIN 18533 W1-E (Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser)	ca. 4 mm Nass-Schichtdicke für ≥ 3mm Trocken-Schichtdicke
DIN 18533 W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser; Einlage von PCI Gewebebahn erforderlich)	ca. 5 mm Nass-Schichtdicke für ≥ 4mm Trocken-Schichtdicke
DIN 18533 W3-E (nicht drückendes Wasser auf erd-überschütteter Decke; Einlage von PCI Gewebebahn erforderlich)	ca. 5 mm Nass-Schichtdicke für ≥ 4 mm Trocken-Schichtdicke
DIN 18533 W4-E (Spritzwasser am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden)	ca. 4 mm Nass-Schichtdicke für ≥ 3 mmTrocken-Schichtdicke
Perimeterdämmung	
Verbrauch	
DIN 18533 W1-E (Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser)	ca. 4 l/m²

DIN 18533 W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser; Einlage von PCI Gewebebahn erforderlich)	ca. 5 l/m²	
DIN 18533 W3-E (nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteter Decke; Einlage von PCI Gewebebahn erforderlich)	ca. 5 l/m²	
DIN 18533 W4-E (Spritzwasser am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden)	ca. 4 l/m²	
Perimeterdämmung	ca. 2,5 l/m²	
Ergiebigkeit	**30-l-Eimer ausreichend für**	
	DIN 18533 W1-E (Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser)	ca. 7,5 m²
	DIN 18533 W2.1-E (mäßige Einwirkung von drückendem Wasser; Einlage von PCI Gewebebahn erforderlich)	ca. 6 m²
	DIN 18533 W3-E (nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteter Decke; Einlage von PCI Gewebebahn erforderlich)	ca. 6 m²
	DIN 18533 W4-E (Spritzwasser am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden)	ca. 7,5 m²
	Perimeterdämmung	ca. 12 m²
Verarbeitungszeit	ca. 60 bis 90 Minuten	
Trocknungszeit	ca. 2 Tage bei 5 mm Nass-Schichtdicke	
Regenfestigkeit nach	ca. 4 Stunden bei 5 mm Nass-Schichtdicke	
Wasserbelastbar nach	ca. 2 Tage bei 5 mm Nass-Schichtdicke	
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C (nach Aushärtung)	

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Bei der Ausführung von Abdichtungsarbeiten mit MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K ist die DIN 18533 und die „Richtlinie zur Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen“ der Deutschen Bauchemie e. V. zu beachten.
- Als Untergründe eignen sich gefügedichter Beton, mindestens Festigkeitsklasse C 12/15, Putz der Mörtelgruppen P III, CS III und CS IV nach EN 998-1, nach DIN 1053 erstelltes Mauerwerk aus Mauerziegeln, Kalksand- und Leichtbetonsteinen, Betonhohlblöcke und Porenbeton. Druckfeste und kapillar nicht saugende Dämmstoffe sind ebenfalls als Untergrund geeignet, sofern sie fest mit dem Untergrund verbunden sind.
- Der Untergrund muss fest und weitgehend eben sein. Er muss frei von Nestern, Lunkern, Rissen und Graten, Staub, Teer, Schalöl, alten Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten sein. Der Untergrund sollte trocken oder allenfalls leicht feucht sein. Kanten sind zu brechen. Kehlen (sowohl waagerechte wie senkrechte) sind auszurunden. Hierfür

Dichtungs-/Hohlkehlen mit einem Radius von mindestens 4 cm mit einer handelsüblichen, schnellabbindenden Betonspachtel oder mit MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K mit einem Radius von maximal 2 cm herstellen.

- Freiliegende Kellermauerwerksköpfe sind vor eindringendem Wasser zu schützen. Dies kann nach dem Verschließen von Öffnungen mit einer handelsüblichen, mineralischen Dichtschlämme erfolgen. Vor allem bei gemauerten Kellern kommt es immer wieder vor, dass während der Rohbauphase die unterste Steinreihe durch auf der Bodenplatte im Kellerinneren stehendes Wasser vollständig durchnässt wird. Zur Verhinderung dieser unzulässigen Durchnässung ist eine innenliegende Abdichtung mit einer handelsüblichen, mineralischen Dichtschlämme erforderlich.
- Ist der Bereich Bodenplatte/Kellermauer durchfeuchtet oder eine rückseitige Durchfeuchtung zu erwarten, muss vor Ausführung der Dichtungs-/Hohlkehle eine Zwischenabdichtung aufgetragen werden. Hierfür den Bereich von der Stirnseite der Bodenplatte bis mindestens zur Oberkante der ersten Steinreihe mit einer handelsüblichen, mineralischen Dichtschlämme abspachteln.
- Der Ausgleich von Unebenheiten, das Verschließen von Mörteltaschen, Ausbrüchen oder offenen Stoßfugen > 5 mm kann durch eine Spachtelung mit einer handelsüblichen Betonspachtel oder durch einen Putzauftrag Mörtelgruppe CS IV erfolgen. Die für die Untergrundvorbehandlung eingesetzten Materialien (z. B. für Hohlkehle oder Zwischenabdichtung) müssen vor Beginn der Abdichtungsarbeiten vollständig durchgehärtet sein.

Verarbeitung

Die Beschichtung immer auf der Seite des Bauwerks oder Bauteils auftragen, die dem Wasser zugewandt ist!

- **1 Mischen**
- **1.1 Bei händischer Verarbeitung**
  Unter Rühren mit einem Anker-Rührer (als Aufsatz auf eine schnell laufende Bohrmaschine, ca. 600 bis 800 UpM) die Pulver-Komponente in die Flüssig-Komponente einstreuen. So lange mischen (mindestens 3 Minuten), bis eine homogene, knollenfreie und pastöse Masse entstanden ist. Nur so viel anmischen, wie innerhalb von 60 bis 90 Minuten verarbeitet werden kann.
- **1.2 Bei maschineller Verarbeitung im Spritzverfahren**
  Wie unter 1.1 beschrieben unter Zugabe von 1 Liter sauberem Leitungswasser anmischen.
- **2 Voranstrich**
- **2.1 Auf trockenem und mattfeuchtem Mauerwerk oder Putz**
  Untergrund mit MEISTERKLASSE Bitumen-Grundierung, 1 : 5 mit Wasser verdünnt, streichen und trocknen lassen. Bei staubfreiem Untergrund kann der Voranstrich entfallen.
- **2.2 Auf Beton**
  Handelsübliche Spezialgrundierung nach Herstellervorgabe aufbringen. Danach innerhalb von 30 Minuten ersten Auftrag von MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K mit ca. 2 mm Nass- Schichtdicke aufbringen.
- **3 Auftragen der Beschichtung**
  Die Beschichtungsarbeiten sind immer zweischichtig auszuführen. MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K in zwei Arbeitsgängen mit Kelle, Spachtel oder maschinell im Spritzverfahren volldeckend auftragen. Erste Schicht ganzflächig deckend in einer Schichtdicke bis maximal der Hälfte der für die Wassereinwirkung erforderlichen Nass-Schichtdicke auftragen. Bei Abdichtungen nach W2.1-E und W3-E der DIN 18533 ist in die frisch aufgebrachte erste Schicht der MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K die PCI Gewebebahn mit 10 cm Stoßüberlappung einzuarbeiten. Erste Schicht so weit erhärten lassen, dass sie durch den zweiten Auftrag nicht mehr beschädigt wird. Bei Abdichtungen nach W1-E kann der zweite Auftrag frisch in frisch erfolgen.
- **3.1** Soll im Sockelbereich die Abdichtung UV-beständig sein, so empfehlen wir die Verwendung von MEISTERKLASSE Reaktivabdichtung 2K. Eine Überlappung mit der Kellerabdichtung ist erforderlich. Alternativ kann oberhalb des Erdreiches eine handelsübliche, mineralische Dichtschlämme als ausreichender Feuchteschutz eingesetzt werden.
- **3.2 Fugen**

- **3.2.1** Über Fugen, z. B. Gebäudetrennfugen, Anschlüssen und stark - rissgefährdeten Zonen ist ein handelsübliches Spezialdichtband in die Beschichtung einzuarbeiten. Hierzu MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K beidseitig der Fuge in einer Schichtdicke von ca. 2 mm aufspachteln. In die frische Beschichtung das Spezialdichtband eindrücken (keine spitzen oder scharfen Werkzeuge verwenden), leicht schlaufenförmig einbuchtend in die Fuge einlegen und anschließend im Randbereich bis zur Fuge mit MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K bis zur gewünschten Schichtdicke überspachteln.
- **3.2.2** Arbeitsfugen bis 1 mm Öffnungsbreite in Betonbauteilen aus WU Beton nach DAfStb-Richtlinie können mit MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K in Kombination mit einem Spezialdichtband abgedichtet werden. Die Fugenabdichtung ist dabei auf der erdberührten Seite des wasserundurchlässigen Bauwerkes beiderseits der abzudichtenden Fuge in einer Mindestbreite von 15 cm mit einer Mindesttrockenschichtdicke ≥ 4 mm aufzubringen.
- **3.3** MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K kann bei W2.1-E in Verbindung mit einer Bodenplatte aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand eingesetzt werden. Hierzu ist der Beton an der Vorderkante zu fasen und an der Stirnseite mindestens 15 cm bis auf das Grobkorn abzutragen. Nach der Grundierung mit einer handelsüblichen Spezialgrundierung erfolgt der Auftrag von MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K in zwei Schichten.
- **4 Schutz der Beschichtung**
  Flächen aus MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K sind vor Beschädigungen und unzulässigen Punkt- oder Linienlasten durch Anbringen von geeigneten Schutz- oder Drainelementen zu schützen. Das Anbringen des Schutzes und das Verfüllen der Baugrube kann erst nach Durchhärtung der Abdichtung erfolgen. Bauschutt, Splitt und Geröll sind zum Verfüllen nicht geeignet. Bei waagerechten Flächen können auf die fertige Beschichtung MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K nach ca. 2 Tagen weitere Schichten wie Estriche auf Trennlage etc. aufgebracht werden.
- **5 Perimeterdämmung**
  Auf die durchgehärtete MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K-Abdichtung können Dämm- oder Drainplatten (z. B. aus Styrodur®, Styropor® oder Schaumglas) aufgebracht werden. Bei DIN 18533 W1-E erfolgt die Verklebung punktuell mit ca. 5 bis 8 Klebepunkten auf eine Platte. Bei DIN 18533 W2.1-E erfolgt die Verklebung vollflächig und hohlraumfrei. Die Plattenstöße sind durch Abspachteln gegen eindringendes Wasser zu schützen. Für die Verklebung empfehlen wir MEISTERKLASSE Dämmplattenkleber.

Die Abdichtung erdberührter Bauteile erfolgt nach den Vorgaben der DIN 18533.

Bodenfeuchte. nicht stauendes Sickerwasser DIN 18533 W1.1 und W1.2

- Kaltselbstklebebahn
- MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 1K, in 2 Lagen mit einer Gesamttrockenschichtdicke ≥ 3 mm
- MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K, in 2 Lagen mit einer Gesamttrockenschichtdicke ≥ 3 mm
- MEISTERKLASSE Reaktivabdichtung 2K in 2 mm Trockenschichtdicke

Zeitweise aufstauendes Sickerwasser oder drückendes Wasser bis 3 m DIN 18533 W2.1

- MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K in 2 Lagen mit Verstärkungseinlage PCI Gewebebahn, Gesamttrockenschichtdicke ≥ 4 mm
- MEISTERKLASSE Reaktivabdichtung 2K in 2,0 mm Trockenschichtdicke (außerhalb der Norm, gesondert zu vereinbaren)

Die Grundierung ist abhangig vom Abdichtungsmaterial, Untergrundwerkstoff und der Temperatur.

Grundierung für MEISTERKLASSE Reaktivabdichtung 2K

- Handelsübliche Spezialgrundierung nach Herstellervorgabe aufbringen
- Empfohlen für stark saugende Untergründe und schalungsglatte Betonoberflächen

Grundierung für MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 1K / 2K

- MEISTERKLASSE Bitumen-Grundierung, 1 : 5 mit Wasser verdünnt
- Untergrund Mauerwerk oder Putz

Grundierung für Kaltselbstklebebahnen

- Handelsübliche Spezialgrundierung nach Herstellervorgabe aufbringen

Bitte beachten Sie

- Die Vollpaletten sind nicht stapelbar.
- MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 30 °C verarbeiten.
- MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K ist nicht geeignet für den Trinkwasserbereich und zur Innenabdichtung im Schwimmbad.
- Feuchtigkeitseinwirkung auf die Beschichtungsrückseite, z. B. bei durchnässtem Mauerwerk, ist unzulässig.
- Punkt- und Linienlasten sowie Belastungen, die die Funktionstüchtigkeit der Abdichtung durch Eindrückungen beeinträchtigen, sind auszuschließen.
- Angemischte MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K innerhalb von ca. 60 bis 90 Minuten verarbeiten.
- Direkten Kontakt mit Fugendichtstoffen vermeiden.
- Bei Erstellung der Dichtungs-/Hohlkehle mit MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K kann sich, bedingt durch die hohe Schichtdicke, die Trocknung verzögern.
- Bei Schlagregen auf die nicht durchgetrocknete Beschichtung kann es zu Beschädigungen kommen.
- Bei zu erwartender starker Sonneneinstrahlung empfehlen wir, entsprechend den Regeln der Putztechnik, der Sonne nachzuarbeiten, die Abdichtungsarbeiten in die Abendstunden zu verlegen oder abzuschatten.
- Baugruben mit nicht bindigem Boden lagenweise verfüllen und verdichten, so dass Setzungen weitestgehend vermieden werden.
- Die handwerkliche Verarbeitung und unterschiedliche Untergrundgegebenheiten können die angegebenen Verbrauchsmengen erhöhen. Die Verbrauchsmengen für die Kratzspachtelung sind hier nicht berücksichtigt.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit viel Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand ist nur mechanische Entfernung möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 9 Monate; trocken, frostfrei, nichtdauerhaft über + 30 °C lagern.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

- **MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K, Flüssig-Komponente**
  Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012:
- Enthält Biozid (Topfkonservierungsmittel) Tetramethylolacetylendiharnstoff. Enthält Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, mit Maleinsäure behandelt, Natriumsalze. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
  Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Augen schützen. Wenn das Produkt ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt, Augenarzt aufsuchen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- **MEISTERKLASSE Bitumen-Dickbeschichtung 2K, Pulver-Komponente**
  Enthält Zement: Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.
  Darf nicht in die Händer von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandenen Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen die das

Atmen erleichtert. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rait einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Giscode: BBP10

Entsorgung von entleerten Verkaufsverpackungen

Alle bei Zentek angemeldeten Verkaufs- und Transportverpackungen werden kostenlos abgeholt und verwertet. Die Entsorgung übernimmt ein kompetentes Partnerunternehmen von Zentek.
Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

Ausgabe 4/25

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig!